



Baubeschreibung für Ihr ÖKO-ARCHITEKTENHAUS

1.0 Architekten - und Ingenieurleistungen

1.01 Bauantrag: Planung 1:100, Berechnungen

1.02 Vermessung: Vermessungstechnische Unterlagen für den Bauantrag, Lageplan 1:500.

Einmessen des Gebäudes auf dem Baugrundstück (Kosten trägt der Bauherr / Baunebenkosten).

1.03 Statik: Berechnungen, Bewehrungsplanung 1:50, Wärmeschutznachweis nach EnEV

1.04 Ausführungsplanung 1:50, Detailplanung nach Erfordernis

1.05 Koordination der notwendigen Hausanschlüsse mit den jeweiligen Versorgungsunternehmen

1.06 Haustechnik: Planung durch die jeweiligen Fachbetriebe

1.07 Bauüberwachung, Sicherheits-Gesundheitsschutz (SiGeKo) auf der Baustelle

1.08 Blower-Door-Test (Auf Wunsch gegen Mehrpreis)

Nachweis zur Sicherung der Qualität und Dichtigkeit der Gebäudehülle wird ein Blower-Door-Test mit entsprechendem Protokoll durchgeführt, die Gebäudehülle muss bei vorgegebenen Druckverhältnissen von 50 Pascal die Luftwechselrate von 1,5 unterschreiten.

1.09 Energiepass

Ausstellen des Energiepasses nach den neusten Vorgaben der EnEV.

Änderungen aus baurechtlichen und baukonstruktiven Gründen bleiben vorbehalten. Nach Absprache werden Änderungen und Anpassungen gesondert verrechnet.

2.0 Rohbau

Angenommen wird ein vollerschlossenes Grundstück mit allen vorhandenen Medienanschlüssen, wie Wasser, Abwasser mit Kontrollschacht, Strom, Telekom etc. sowie ein tragfähiger Baugrund der Bodenklasse III/IV mit einer zulässigen Bodenpressung von mindestens 250 kN/m² ohne Wasserhaltung (Grund-, Hang-, Schichtenwasser). Anpassung der Bauausführung an die tatsächlichen Gegebenheiten erfolgt in Absprache und wird entsprechend angeboten.

2.01 Baustelleneinrichtung sind Baunebenkosten, nicht im Hauspreis enthalten.

alle erforderlichen Hilfs- und Hebezeugen, Baukran, Baustellentoilette, Bautüre, Bautreppe, Versorgung der Baustelle mit Baustrom und Bauwasser (Kosten für Baustrom und Bauwasser trägt der Bauherr / Baunebenkosten).

2.02 Erdarbeiten sind Baunebenkosten, nicht im Hauspreis enthalten.

Abtrag des Oberbodens ca. 30 cm und seitliche Lagerung auf dem Baugrundstück.

Aushub notwendiger Rohrgräben

Aushub notwendiger Fundamente und der Baugrube,

Sohle der Baugrube im Mittel bis 2,50 (siehe 2.0)

Abfuhr überschüssigen Aushubmaterials

Einbau erforderlicher Kies und Sauberkeitsschichten

Anfüllen und Verdichten der Arbeitsräume

Einplanieren des restlichen Aushubs und des Oberbodens

Eventuell anfallende Deponiekosten für die Entsorgung von Erdaushubmaterial gehen zu Lasten des Bauherrn / Baunebenkosten.

2.03 Grundstücksentwässerung sind Baunebenkosten, nicht im Hauspreis enthalten.

Herstellen der Grundstücksentwässerung und Anschluss an vorhandene Kontrollschächte bis zu einer Entfernung von 5 m von Außenkante Gebäude (siehe 2.0). Grundleitungen aus PVC nach DIN V 19534, DIN EN 1401 in den erforderlichen Dimensionen in Sandhülle mit Gefälle verlegt. Eventuell erforderlich Rückstausicherungen werden gesondert verrechnet. Einbau von einer Ringdrainage in Filterkies mit Spül- und Revisionsrohren, Anschluss an vorhandenen Kontrollschacht (s.o.)

2.04 Betonarbeiten

Gründung auf tragfähigem Grund mit Stahlbeton- Streifenfundamenten oder Fundamentbodenplatte nach statischer Erfordernis (siehe 2.0) auf kapilarbrechende Filterschicht mit Folienabdeckung



Fundamente der nach DIN 18014 mit einer Anschlußfahne nach Vorgabe der Fachplanung Außenwände Untergeschoss in Stahlbeton nach Statik. Wände und Bodenplatte mit Perimeterdämmung 80 mm WLG 035. Dichtband, verzinkt, zwischen Bodenplatte und Betonwänden, Schutz der Perimeterdämmung mit Delta-Noppenfolie. Fertigteillichtschächte nach Plandarstellung mit verzinkter Gitterrostabdeckung 30/30 mm, Stahlbetondecken (durchschnittliche Deckendicke je nach Statik ca. 18 - 22 cm), Ringgurte und konstruktive Bauteile nach Vorgabe der Statik. Sollten sich durch die Baustatik nachträgliche Änderungen ergeben, z.B. Verlegung von Lüftungsrohre in die Betondecke etc., dann werden die Mehrkosten dem Bauherren belastet. Das gleiche gilt für eventuelle Statikanpassungen an Erdbeben gefährdeten Regionen gemäß gesetzlichen Vorschriften. Deckenränder, Betonbauteile in Außenwänden mit Vollwärmeschutz (s.12.06). Optimierte Ausführung von Wärmebrücken, Bauwerksan- und abschlüssen.

2.05 Mauerwerk

Um eine gesunde Raumluft zu garantieren bauen wir nur Massiv mit Stein auf Stein oder mit der aus gepressten Tonkugeln bestehenden Liapor Verbundwand. Dabei hat sich das Wandsystem mit Ziegel als ökologisch äußerst sinnvoll erwiesen. Wir verwenden deshalb als Standard den plangeschliffenen Hohlraumziegel 36,5 cm - 42,5 cm bzw. 26 cm + zusätzliche Aussendämmung. (Jeweilige zusätzliche Aussendämmung auf Wunsch und gegen Mehrpreis). U-Werte von 0,28 - 0,13 je nach Ausführung. Alternativ Massivwand in Liaporausführung mit Aussendämmung. Auf Wunsch auch Wand mit Ytong oder Poroton Steinen. Diese massiven Hauswände bieten einen sehr guten Schallschutz. Bei Ziegelbauweise zusätzlich hervorragendes, gesundes Raumklima wegen der hohen Speicherfähigkeit von Feuchtigkeit und atmendes Wandsystem. Bei allen Wandsystemen Ausführung mit mineralischem 3-lagen Aussendämmputz inklusive Schlußanstrich.

2.10 Kellerausführung

Grundsätzliche Ausführung als Nutzkeller mit gedämmter Außenwand. Ausführung nach Anforderung und Energieausweis gemauert oder in Betonfertigbauweise z.B. Glatthaar Keller oder gleichwertig. Schlüsselfertiger Keller als Wohnraumkeller mit Deckenerhöhung in gleicher Qualität wie Ausführung EG. Ausführungsdetails und alle Betonarbeiten gemäß Punkt 2.04.

Untergeschoss / Keller ausbaufertig: Keller schlüsselfertig als Nutzkeller jedoch ohne Bodenbeläge, Wandbeläge, Malerarbeiten und reduzierter Technik.

Untergeschoss / Keller schlüsselfertig: Komplett bezugsfertig mit allen Malerarbeiten, Keller in gedämmter Hülle, Hobbyraum, Hauswirtschaftsräume in Wohnraumqualität fertig ausgebaut.

2.20 Deckenhöhen / Raumhöhen

Sofern nichts Anderes vereinbart wurden gelten folgende Netto-Rohbau-Deckenhöhen:

KG Nutzkeller = 2,40 m, gemessen ab Bodenplatte Rohbau bis Deckenhöhe Betondecke Rohbau.

KG Wohnraumkeller = 2,70 m, gemessen ab Boden Betonplatte Rohbau bis Deckenhöhe Betondecke Rohbau.

EG und OG / DG = 2,70 m, gemessen ab Boden Betondecke Rohbau bis Deckenhöhe Betondecke Rohbau (= bei Dachschrägen maximale Höhe).

2.30 2-zügiger Schornstein / Kamin

Jedes ÖKO-ARCHITEKTENHAUS ist Standard und serienmäßig mit der Möglichkeit ausgestattet, eine oder zwei offene Feuerstellen an einen eingebauten 2-zügigen Kamin anzuschließen. Die Auswahl und die Kosten für eine solche Brennstelle z.B. Kachelofen, offener Kamin, Schwedenofen, Specksteinofen etc. geht zu Lasten der Bauherren mit entsprechendem Mehrpreis je nach Auswahl zuzüglich Montage- und Einbaukosten.

3.0 Dach

3.01 Konstruktion nach Statik aus technisch getrocknetem Nadelholz S10,

3.02 sichtbare Holzteile außen gehobelt, farblos imprägniert

3.03 Dachüberstände (Standard 35 cm) aus wasserfest verleimten Baufurniersperrholz (für eine glatte, homogene Untersicht) entsprechend Planeintrag



3.04 mineralische Zwischensparrendämmung WLG 035 mind. 200 mm mit erforderlich Dampfbremse an den Rändern verklebt

3.05 Anschlüsse an massive Bauteile gesondert gedichtet

3.06 Dachschrägen mit Rigips-Bauplatten auf Lattenkonstruktion, Ränder mit Dehnungsfuge

3.07 Aussenseitig komplettes Unterdach mit genagelt und verklebter Unterdachbahn

3.08 Konterlattung, Lattung aus imprägniertem Nadelholz

3.09 Dacheindeckung mit Dachsteinen Braas "Teglait" oder "Achat", matt - grau, rot, braun nach Bebauungsplanvorgabe bzw. Absprache, mit Lüfterfirst und erforderlichen Formsteinen für die Sanitärentlüftung.

4.0 Flaschnerarbeiten

4.01 Dachrinnen, erforderliche Verwahrungen, Einlaufkästen, Fallrohre aus Titanzinkblech $S \leq 0.6 - 0.7\text{mm}$

4.02 Standrohre auf Sockelhöhe graues PE-Rohr

4.03 Flüssigkunststoff-Abdichtung von Haus- Balkon- und Terrassentüren

5.0 Fenster und Haustüranlage

Einteilung und Öffnungsflügel nach Plandarstellung, Änderungen aus bautechnischen oder baurechtlichen Gründen bleiben Vorbehalten, Änderungen nach Absprache und Verrechnung möglich.

5.01 Standard = Dreifachverglasung Ug 0,8 als 6 (7) -Kammer Kunststoff-Fenster, sämtliche Fenster ab EG (außer eventuelle Dachflächen oder Garagenfenster). Standard und serienmäßig Kunststoff-Fenster mit Stahlrahmen und Einbruchsicherung an allen Fenstern.

5.02 Verglasung im UG/KG Nutzkeller und Kellerräume zweifach Isolierverglasung Ug 1,1. Inklusive Kellerlichtschächte und Kellerfenster laut Standardplan Kellergrundriss.

5.03 Sechs-/Siebenkammer- Kunststoffprofile Fabrikat HM "88plus" oder gleichwertig in allen geschossen. Farbige Ausführung, außen Alu (CT 70 Plus) gegen Aufpreis möglich.

5.04 winddichte Montage ("warme Kante") nach RAL bzw. DIN 4108

5.05 Fensterbänke außen in eloxiertem Aluminium

5.06 Griffe und Oliven Alu eloxiert F1, Fabrikat Hoppe "Paris" oder "Amsterdam"

5.07 Haustüranlage entsprechend Plandarstellung im Colani-Design nach Auswahl.

Ausführung verleimter Holzrahmenverbund, Türblatt 70 mm mit gedämmten Kern mit Stahlstabilisatoren und Aludampfsperre mit Doppelfalzdichtung, Edelstahltrittschutzleiste 10 cm, Stoßgriff in Edelstahl 180 cm, 3-fach Verriegelung, Markenzyllerschloß, Wendeschloß mit 5 Schlüsseln. Ausführung kann bei Colani-Design in der Qualität zu Ihrem Vorteil abweichen.

6.0 Elektrische Rollläden und Sonnenschutz

Elektrische Rollläden Standard im Preise enthalten für alle Fenster wo möglich.

Zusätzlicher Sonnenschutz zum Beispiel Markisen etc. gegen Mehrpreis.

Nach Plandarstellung und technischer Möglichkeit werden Standard Vorbau, Aufsetz - oder Mauerwerksrollläden verbaut. Raffstore-Anlagen sind gegen zusätzlichen Aufpreis möglich. An allen Fenstern ab EG soweit technisch möglich Vorbaurolläden oder Aufsetzrolläden deutsches Markenfabrikat oder Mauerwerksrolllädenkästen mit außenliegender Revisionsöffnung (ROKA "Outside" oder vergleichbar) mit Elektroantrieb. Jalousien (Raffstore-Anlagen) auf Wunsch gegen Aufpreis.

7.0 Elektroinstallation

Ausführung sämtlicher Installationen entsprechend den einschlägigen DIN-Normen und VDE-Richtlinien. Installation im Mauerwerk unter Putz in Betonwänden auf Putz. **Standard: Ringleitung verlegt im gesamten Haus, in allen Räumen mit Stromkabel, TV-Kabel, Netzkabel für Computerverbindungen und schnelles Internet für PC, Laptop, TV-Geräte etc., denn eine Netzwerkverbindung ist wesentlich schneller und sicherer als eine WLAN-Verbindung.**

7.01 Schalter und Dosenabdeckungen Serie Jung AS 500, alpinweiß

7.02 1 Deckenauslaß für Deckenleuchten in allen Räumen

7.03 Kochen



- Herdanschlußdose 400 V, 4 Einfach-Steckdosen für Spülmaschine, Dunstabzug, Arbeitsflächenbeleuchtung, 5 Doppelsteckdosen für Kühl-Gefrierkombination und Arbeitsfläche, 1 zusätzlicher Deckenauslass
- 7.04 WCs, Abstellräume, Speisekammer jeweils 1 Einfachsteckdose
- 7.05 Bäder
- 2 Doppelsteckdosen, 1 Einfachsteckdose
oberhalb des Waschtisches zusätzlicher Wandauslaß
- 7.06 Zimmer, Kinderzimmer
- 3 Doppel- und 1 Einfachsteckdose
Telekom- und Antennenschluß
- 7.07 Schlafzimmer jeweils 2 Doppelsteckdosen mit Schalter im Nachttischbereich, außerdem 1 Einfachdose, 2 Doppelsteckdosen, Antennen- und Telekomanschlußdosen
- 7.08 Wohn-Essbereiche mit 5 Doppelsteckdosen, eine Dosenleiste mit 4 Steckdosen im Bereich des TV -anschlusses, eine Einfachsteckdose, Antennen- und Telekomanschluß
- 7.09 Flure jeweils Einfachsteckdose, Beleuchtung über Wechsel- Relais oder Kreuzschaltung
- 7.10 Nebenräume, Kellerräume jeweils 1 Doppel - und 1 Einfachsteckdose
- 7.11 Hauswirtschafts - oder Wäscheräume mit Waschmaschinen - und Trockneranschluß jeweils mit getrennter Absicherung, Abluftrohr für Ablufttrockner
- 7.12 Technikraum, Anschluss sämtlicher Pumpen und Aggregate, 2 Einfachsteckdosen
- 7.13 Vorbereitung für Satellitenantennenanlage
- 7.14 Terrasse und Balkone mit 1 Sicherheitssteckdose von innen schaltbar, 1 Wandauslaß von innen schaltbar
- 7.15 Garagen, 1 Steckdose, 1 Deckenauslaß, Anschluss für Garagentorantrieb vorinstalliert, Installation mit eigener Absicherung
- 7.16 Zählerschrank mit 2 Zählerplätzen und allen notwendigen Absicherungen im UG
- 7.17 20 Steckdosen zusätzlich, freie Auswahl für Platzierung im Haus
- 7.18 2 x Sicherheits-Aussensteckdose, sofern nicht bereits in Terrasse und Balkon enthalten
- 7.19 2 x Außenbeleuchtung - Anschluss (1 x Terrasse, 1 x Hauseingang)
- 7.20 1 x Starkstromanschluss im UG/KG
- 7.21 Verlegung fertig von TV-Kabeln gemäß Standard-Hausplan im EG und OG/DG.
- 7.22 Verlegung fertig von Telefon-Kabeln gemäß Standard-Hausplan im EG und OG/DG.
- 7.40 SSS Siedle Video Sprechanlagen System**
- 1 x Türstation Videokamera Siedle Steel
- 2 x Video kleiner fester Video Wandbildschirm (1 x EG, 1 x OG mit Türöffner)
- 2 x Siedle Scope Video Bildschirm Handteil, mobile Video-Sprechstelle und schnurloses Festnetztelefon, jeweils mit Türöffner und Mehrfachfunktionen.
- 7.50 Elektronisches BUS System von VIMAR – Standard Ausführung weiß**
- Menge / Artikelnummer / Beschreibung
- 30 Doppelsteckdosen**
- 60 14208 SICURY-Steckdose 2P+E 16A deutsch weiß
- 30 14614 Rahmen 4M +Schrauben
- 30 14654.01 Abdeckrahmen 4M Techn. weiß
- 19 Einzelsteckdosen**
- 19 14208 SICURY-Steckdose 2P+E 16A deutsch weiß
- 19 14603 Rahmen 2M ohne Schrauben Abst71
- 19 14642.01 Abdeckrahmen 2M Techn. weiß
- 5 Telefon + Antennendosen + EDV**
- 5 14300.01 TV-RD-SAT-Einzeldose 1dB Stift weiß
- 5 14320 Telefon-Steckdose RJ11 6/4 weiß



- 5 14338.4 Steckd.RJ45 AMPToolless Kat5e FTP weiß
- 5 14613 Rahmen 3M +Schrauben
- 5 14653.01 Abdeckrahmen 3M Techn. weiß
- BUS - System By-me + Alarm mit BWM Touchscreen!**
- bis 30 x Rolladenstrg., 11 x Heizungsstrg.
- 21 Lichtauslässe normal
- 5 Dimmer
- 11 BWM für Alarm
- 3 01801 Netzgerät 29V 800mA
- 1 01960.DE Steuermodul DE
- 1 01845 Linienkoppler
- 17 01852.1 Aktor 2-Rollo
- 8 01851.2 Aktor m/4-Relaisausgängen
- 5 01853 MASTER-Dimmer 40-500W/40-300VA
- 2 01804.01 SAI-BUS Back-up Einheit By-me weiß
- 1 01803.01 SAI-BUS Akku-Zusatzeinrichtung weiß
- 1 01806 SAI-BUS außen-Sirene
- 11 14485 SAI-BUS IR-Bewegungsmelder weiß
- 1 14511 Touchscreen 4,3in weiß
- 1 14550 LCD-Monitor weiß
- 11 14514 Thermostat mit Display, weiß
- 18 14521 Zwei 2-fach Wechseltaster
- 36 14531 Wippe 1M o/Symbol einfach Taster weiß
- 19 14603 Rahmen 2M ohne Schrauben Abst71
- 19 14642.01 Abdeckrahmen 2M Techn. weiß
- 5 14614 Rahmen 4M +Schrauben
- 5 14654.01 Abdeckrahmen 4M Techn. weiß

8.0 Heizung - Photovoltaikanlage - Solaranlage - Gasbrennwerttherme

Standard: Photovoltaik-Anlage mindestens 20 m² Kollektorenfläche, gekoppelt an die Stromversorgung. Viessmann Solaranlage mit ca. 14 m² Kollektorenfläche, gekoppelt mit Heizung. Nur als Zusatzheizung z.B.: Gasbrennwerttherme, deutsches Markenfabrikat Viessmann Vitosol 300-F oder gleichwertiges Produkt. Für einen hohen Wirkungsgrad des Heizungswassers über die Solaranlage wird Standard eine Fussbodenheizung im EG und OG verbaut. Diese Technik garantiert einen durchschnittlichen Jahresverbrauch pro Monat von Erdgas in Höhe von monatl. ca. € 50 auf Basis der heutigen Energiekosten (2011), weil ein Großteil des Brauchwassers und des Heizungswassers über die Solaranlage gewonnen wird. Brauch- und Heizwasser-Pufferspeicher mit Schichtladesystem und integriertem Solarwärmetauscher mit 750 Liter (1.000 Liter auf Wunsch gegen Mehrpreis) Inhalt, z.B. Viessmann Vitocell 160-E oder gleichwertiges Markenprodukt.

8.01 Wärmepumpenanlage – Luft/Wasser oder monovalente Sole/Wasser

Heizungswärmepumpe, (auf Wunsch gegen Mehrpreis). deutsches Markenfabrikat (Viessmann, Bartl, Vaillant oder vergleichbar) angepasste Heizleistung nach spezifischer Bedarfsberechnung, elektronische Thermostat-Steuerung über Steuerpaneel bzw. Raumthermostate, Eignung für Fußboden- und Brauchwassererwärmung zum Beispiel:

Luft/Wasser-Wärmepumpe VIESMANN VITOCAL 300-A(Außen-/Innenaufstellung), Nenn-Wärmeleistung: 3,0 bis 9,0 kw, modulierend, für Neubau Einfamilienhaus. Luft-Wärmepumpe mit Digital-Scroll-Technologie und RCD-System. Die Vitocal 300-A ist eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Digital-Scroll-Technologie und elektronischem Biflow-Expansionsventil. So werden mit einem COP-Wert von 3,8 (nach EN 14511) höchste Jahresarbeitszahlen erreicht und die Betriebskosten deutlich reduziert. Die permanente Überwachung mit dem neuen RCD-System (Refrigerant cycle diagnostic



System) sorgt kontinuierlich für eine auf den Bedarf abgestimmte Leistungsanpassung und eine optimale Betriebsweise. Je nach Anlagenausführung können dadurch aufwendige Puffer- oder Ladesysteme eingespart und die Investitionskosten gesenkt werden. oder

Sole/Wasser-Wärmepumpe VIESSMANN VITOCAL 300-G, 6,2 - 17,6 kW, Wasser/Wasser-Wärmepumpe 8,0 - 21,6 kW bis 60 °C Vorlauftemperatur. Wärmepumpe mit hohen

Jahresarbeitszahlen. Das neue RCD-System (Refrigerant cycle diagnostic System) sorgt in Verbindung mit dem elektronischen Expansionsventil für hohe Jahresarbeitszahlen durch ständige Überwachung und optimiertes Regelverhalten und somit für geringere Verbrauchskosten. Mit dem neuen Compliant Scroll-Verdichter werden Vorlauftemperaturen bis 60 °C erreicht, das sichert hohen Warmwasserkomfort. Die Neubauvariante (Typ BWC oder WWC) enthält: Sole- und Heizkreispumpen, Umschaltventil Heizen/Trinkwassererwärmung und eingebaute Sicherheitsgruppe. Die Elektrozusatzheizung für Notbetrieb oder Bautrocknung ist als einsteckbares Modul (Zubehör) erhältlich. **Kühlen – kein Problem:** Die Wärmepumpe Vitocal 300-G ist regelungstechnisch und konstruktiv für die Kombination mit NC- oder AC-Box vorbereitet (gegen Mehrpreis).

8.02 Erdkollektor entsprechend geologischen und technischen Gegebenheiten auf dem Baugrundstück in erforderlicher Tiefe nach Herstellerangaben verbaut, Befüllung mit Sole aus Glykol-Wasser-Gemisch Gefahrenklasse L1 (lebensmittelecht). Erdsonden bzw. GEO-Erdwärme-Tiefenbohrung (Bohrungen 60 m - 120 m Tiefe). entsprechend geologischen und baurechtlichen Bedingungen gegen Aufpreis möglich.

8.03 Heizungspufferspeicher angepasst an die Leistung der Wärmepumpe

8.04 Brauchwasserspeicher angepasst an die Leistung der Wärmepumpe

8.05 Verrohrung in Stahlrohr, geschweißt oder Mehrschichtverbundrohr, sämtliche Heizleitungen entsprechend EnEV isoliert

8.06 Fußbodenheizung in allen Räumen ab EG, OG Wohnräumen, keine Heizung in Speis, Technik und Abstellräumen, Fußbodenheizleitungen Kunststoff auf Systemplatte, System ROTH oder vergleichbar

8.07 Raumthermostate entsprechend Heizkreise, im Design des Schalterprogramms

9.0 Lüftungsanlage (auf Wunsch und gegen Mehrpreis)

9.01 Wohnungslüftungs-System mit Wärme-Rückgewinnung und Fernbedienung

Luftvolumenstrom zum Beispiel bis 180 m³/h, Fabrikat Viessmann Vitovent 300 oder gleichwertig.

9.02 Es sind sowohl zentrale als auch dezentrale Lüftungslösungen mit Wärmerückgewinnung möglich.

9.03 Bei zentralen Lösungen Lüftungsleitungen aus verzinktem Wickelfalzrohr oder verzinktem Flachkanalrohren, schalldämmend gelagert, Verteilung in der Estrichdämmung, in Wänden, Vormauerungen, Trockenbauvorsatzschalen

9.04 weiße Kunststoff Teller-Ausström- und Abluftöffnungen in der Decke installiert

9.05 Abluft in Sanitär, Koch-, Schlaf und Nebenbereichen

9.06 Zuluft in allen Aufenthalts - und Wohnräumen

9.07 elektronische Bedienung über zentrales Steuerpaneel

10.0 Sanitärinstallation

10.01 Verrohrung in Marken-Verbundrohr Mepla, Rehau oder vergleichbar

10.02 sämtliche Warmwasserleitungen entsprechend EnEV isoliert

10.03 1 frostsichere Gartenleitung mit 1 x Aussenwasserhahn

10.04 Waschmaschinenanschluß Abluftrohr für Trockner

10.05 Sanitärkeramik nach Planeintrag

(Waschtische, Handwaschbecken, WC, etc.)

Fabrikat Villeroy & Boch – OMNIA classic oder gleichwertig, weiß, Waschtische ca. 65 cm,

Handwaschbecken ca. 40 cm, Tiefspül -WCs mit Wandspülkasten und Spartaste, Kunststoffstuhlsitz und Deckel, weiß schwere Ausführung

10.06 Villeroy & Boch – OMNIA classic Badewanne, weiß, mit Auslass/Füllgarnitur



10.07 gefliester Duschbereich mit Bodenablauf

Armaturen, Fabrikat hansgrohe oder gleichwertig, hochglanzhartverchromt, Einhebelmischer,

10.08 Badewannen- und Brausengarnitur hansgrohe, unter Putz, Badewanne mit Handbrause

10.09 Brausen Garnitur in der Dusche mit Wandstange, Flex-Duschschlauch an Bad- und Duschwanne

10.10 je Waschtisch 80 x 100 cm großer Kristallspiegel, im WC Rund-Kristallspiegel 60cm

10.11 Accessoires Fabrikat Villeroy & Boch – OMNIA classic, hansgrohe oder Keuco Serie "Elegance",

Badetuchstange 90 cm, 1 Handtuchhalter je Waschtische, 2 Handtuchhaken je Handwaschbecken,

Badewannengriff, WC-Papierhalter nach Anzahl der jeweiligen Installationen

10.12 geflieste Abtrennungen nach Planeintrag

11.0 Photovoltaikanlage mindestens 20 m² Kollektorenfläche (Standard) - Aufdach-Photovoltaikanlage ab ca. 4 kWp zur Abdeckung des Stromverbrauchs der

Wärmepumpenanlage

11.01 18 - 21 Marken-Photovoltaikmodule monokristallin 175 - 200 wp, Produktgarantie 2 Jahre.

Hersteller-Leistungsgarantie 25 Jahre auf 80% der Leistung. Leistungstoleranz +5%/- 5%

11.02 Marken-Wechselrichter mit Display

12.0 Verputzarbeiten

12.01 KS-Mauerwerk im UG innen mit einlagigem Kalk- Zementputz, gefilzt und weiß gestrichen

12.02 Betonwand- und Deckenoberflächen im UG, weiß gestrichen

12.03 KS-Mauerwerk ab EG innen zweilagig mit Grundputz und Oberputzlage, Körnung 2 mm, weiß gestrichen

12.04 Betondecken ab EG unterseitig mit einlagigem gefilztem Putz Körnung 1 mm

12.05 Rigipsoberflächen an Dachschrägen und Decken im OG oder DG gespachtelt und mit Rauhfasertapeziert, weiß gestrichen (Version: schlüsselfertig).

12.06 Außenwände mit Wärmedämmverbundsystem (auf Wunsch gegen Mehrpreis) 20 cm PS-Dämmung WLG 035, im Bereich Mauerwerk U-Wert ca. 0,17 – 0,13 je nach Ausführung.

12.07 Oberfläche mineralischer 3-Lagen Dämmputz mit Gewebeeinspachtelung, Grundputz und Deckputz sowie Egalisationsanstrich

12.08 Fassade, farbig abgesetzt entsprechend Plandarstellung

13.0 Estricharbeiten

13.01 Bei Ausführung Standard mit Keramik-Fußboden-Heizung System Coterra oder Lithoterm entfallen alle Estricharbeiten. Wärmedämmung und Trittschalldämmung gemäß Coterra oder Lithoterm System. Ebenfall im Keller / Untergeschoss, wenn dieser als Wohnraum ausgebildet wird und mit der Keramik-Fußboden-Heizung versehen ist.

13.02 UG, Feuchtigkeitssperre aus Bitumenbahn V60S4, 70 mm Dämmung WLG 035, 50 mm Zementestrich. Im Standard nur für Nutzkeller.

EG + DG 66 mm Anhydrit- oder Zement- Heizestrich mit 50 + 20 mm Wärme + Trittschalldämmung. Im Standard nur für Nutzkeller.

14.0 Bodenbeläge (Version: schlüsselfertig)

14.01 Laminat und Feinsteinzeug Bodenfliesen

EG: Küche, WC, Bad, Dusche und Bad OG 30 x 30 oder 30 x 60 cm mit Fliesensockel

nach Mustervorlage, Materialpreis 20,- €/m². Wandfliesen in Bad, WC, Dusche Wandhöhe gefliest 1,70 m (WC = 1,25 m) hoch. Alle anderen Räume EG in Laminat, Materialpreis 20,- €/m².

14.02 OG: Laminat in Flur, Schlafen, Kind, Galerie etc., Materialpreis 20,- €/m²

14.03 KG/UG gesamter Boden mit Kunststoff-Farbe hellgrau auf Estrich gestrichen.

15.0 Wandbeläge (Version: schlüsselfertig)

15.01 Bad und WC-Wände mit Keramikfliesen oder Feinsteinzeugfliesen nach Mustervorlage, sämtliche Kanten mit Eckschutzprofilen, WC ca. 125 cm hoch gefliest, im Bad oder Dusche einfach 1,70 m hoch gefliest, Materialpreis 20,- €/m²



15.02 Küche mit Fliesenspiegel, Länge nach Darstellung der Arbeitsfläche im Plan 60 cm
Keramikfliesen nach Mustervorlage, Materialpreis 20 €/m²

15.03 sämtliche Fliesenecken mit dauerelastischer Ausfugung

15.04 EG und OG alle Räume in Raufaser mit Q1, weiß gestrichen.

15.05 KG/UG (Version: schlüsselfertig) alle Wände verspachtelt (Q1) und mit einem Grundanstrich weiß gestrichen.

16.0 Fensterbänke

16.01 Marmor grau oder jura, oder Granit nach Mustervorlage 20 mm stark, 20 mm Überstand, an allen Fenstern mit Brüstung im EG und OG

16.02 Anschlussecken mit dauerelastischer Ausfugung

17.0 Innentüren (Version: schlüsselfertig)

17.01 Wahlweise furnierte Holzumfassungszargen "softline" oder lackierte Stahlzargen

17.02 Röhrenspantürblätter "Softline" furniert in Buche, Eiche oder Weißlack "softline" (gerundete Kanten)

17.03 Drückergarnituren Hoppe "Paris" oder "Amsterdam" Alu eloxiert F1 mit Bundbartschloß, WC und Bad mit Badgarnitur

17.04 Schiebetüren in Wandtaschen nach Planeintrag

17.05 Inklusive Kellerinnentüren laut Standardplan Kellergrundriss.

18.0 Treppenanlage

18.01 Holz - Stahltreppe nach Planeintrag, grundierte und Eisenglimmer lackierte Treppenkonstruktion, Harfengeländer aus Stabstahl nach Notwendigkeit

18.02 Handläufe aus Edelstahl Rundrohr

18.03 Auftritte aus massiven, keilgezinkten, versiegelten Eiche- Holzauftritten

18.04 Alternativ Betontreppen. Beläge je nach Ausführung z.B. Fliesen oder Holzparkett gegen Aufpreis.

19.0 Schlosserarbeit

Geländerkonstruktion aus verzinktem Stab- und/oder Profilstahl an Balkonen oder französischen Fenstern nach Planeintrag mit Edelstahlhandlauf.

20.0 Garagen (freistehend oder integriert)

Sofern im Hauspreis nicht aufgeführt ist, daß sich der Hauspreis inklusive der Garage versteht, werden alle Garagen ob freistehend oder integriert, Carport und sonstige Garagenlösungen gegen Aufpreis erstellt. Garage Standard in Ausführung mit mechanischem Kipptor. Elektrische Antriebe, Funköffnung und Sektionaltore bzw. Rolltore etc. erhalten sie gegen Mehrpreis.

21.0 Baufertigstellungsversicherung

Wenn Sie es wünschen, bietet Ihnen die Baufertigstellungsversicherung noch mehr Sicherheit. Diese kann nur gemeinsam mit der Baugewährleistungsversicherung gezeichnet werden. Der Versicherungsschutz besteht während der Bauphase bis zur Abnahme der Bauleistung und beinhaltet den Schutz des Bauherren vor den finanziellen Folgen, die durch Insolvenz oder Liquidation des Unternehmens während der Bauphase eintreten können, durch einen direkten Anspruch des Bauherren gegenüber dem Versicherer, der in einem Zertifikat dokumentiert wird. Nach Prüfung der Anspruchsberechtigung erstattet Ihnen die Versicherung jene Kosten, die Ihnen für die Fertigstellung des Bauvorhabens zusätzlich entstehen. Die Entschädigungsleistung richtet sich unter anderem nach den Kosten, die zur Erfüllung des ursprünglichen Bauvertrages entstehen und errechnet sich aus den Mehrkosten, die dem Bauherren für die vertragsgemäße Fertigstellung des Bauvorhabens abzüglich noch nicht geleisteter (Teil-) Zahlungen entstehen. Sie wird durch die Höhe der Deckungssumme (max. 20 % der Bruttosumme) begrenzt. Die Beitragskosten sind von den Bauherren zu tragen.

ÖKO-ARCHITEKTENHAUS

Individuelle Architektenhäuser in hoher Qualität zum fairen Preis

Architekturvisionen für modernes und naturkonformes Wohnen



ÖKO-ARCHITEKTENHAUS

Individuelle Architektenhäuser in hoher Qualität zum fairen Preis

Kandelweg 8, D-78628 Rottweil

Telefon: 0176-82119985, Fax: 0741/57067

E-Mail: info@oeko-architektenhaus.de

Internet: www.oeko-architektenhaus.de



Sie konnten nach Terminabsprache die Ausstellungsfläche mit ca. 3.500 m² im BBZ Bau Beratungszentrum Lahr besuchen. Hier befanden sich auch unsere Büros mit Besprechungs- und Seminarräumen. Heute bieten wir nur noch Leistungen als Unternehmensberatung für Hausbauunternehmen an. Weitere Informationen über ÖKO-ARCHITEKTENHAUS in Rottweil.

Öko-Energiehäuser sind individuelle Architektenhäuser mit zukunftsweisendem Energiekonzept für gesundes Wohnen in gesunder Raumluft. Öko-Energiehäuser bietet Ihnen umweltfreundliche, zukunftsorientierte Architektur in Vollendung mit naturverbundenen, ökologischen, bezahlbaren Energietechniken. Unsere Energiequellen sind: Erdgas, Sonne, Wasser, Luft und Erde, überwiegend unabhängig, teilweise kostenlos und zukunftssicher! Helfen Sie Energieverbrauch zu vermeiden, statt Energie zu bezahlen!